

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100



Auch bei der 5. Armee waren die Armeekorps, den neuen Weisungen des Oberkommandos entsprechend, im Laufe des 5. September bis an den Feind herangegangen, um ihn am nächsten Morgen mit frischen Kräften anzugreifen.

Bei dem Kavalleriekorps war der Armeebefehl<sup>1)</sup> gegen 1<sup>30</sup> nachmittags eingegangen, als es mit der 3. Kavallerie-Division auf den Höhen südlich St. Mard stand. Generalleutnant Freiherr v. Hollen stellte daraufhin diese Division zum Angriff gegen den Waldrand südwestlich St. Mard s. l. M. bereit und zog die 6. Kavallerie-Division über Possesse—Charmont vor. Außer geringem Verfolgungsfeuer, das die Artillerie der 3. Kavallerie-Division von der Höhe nordwestlich Charmont feindlichen, bei Villers le Sec zurückgehenden Kolonnen nachsandte, kamen beide Kavallerie-Divisionen nicht zum Einsatz. Gegen 7<sup>0</sup> abends bezog die 6. Kavallerie-Division Ortsbiwak bei St. Jean und Vernancourt, die 3. Kavallerie-Division bei Possesse und Charmont. Die Jäger-Bataillone hatten den Anschluß nicht erreicht und blieben für die Nacht in Givry en Argonne (5.) und St. Mard s. l. M. (6.).

Das VI. Armeekorps hatte seinen beiden Divisionen, die es bei Ante und Villers en Argonne wußte, um 2<sup>0</sup> nachmittags den Befehl zur Wegnahme der Höhen südlich Charmontois le Roi bis Höhe dicht nördlich Triaucourt und östlich gegeben. Daß das XIII. Korps das Höhengelände südöstlich Brizeaur bis südlich Foucaucourt gewinnen wollte, war bekannt. Der Feind, der Charmontois, Belval und das Waldstück östlich besetzt hatte, zog, vom Artilleriefeuer verfolgt, ab. Dann gingen beide Divisionen nördlich der Linie Charmontois—Senard—Triaucourt zur Ruhe über. Die vor ihnen liegenden ausgedehnten Waldungen fanden Patrouillen bald vom Gegner frei.

Das XIII. Armeekorps hatte auf den Armeebefehl hin auch die 26. Infanterie-Division über Froidos nach Süden antreten lassen. Schwache französische Abteilungen gingen vor ihr kampflos zurück, und ihre Vorhut setzte sich ohne Gefecht in den Besitz der Höhen südlich von Foucaucourt und Nubécourt. Inzwischen war auch die 27. Infanterie-Division aus dem Waldgelände südlich Les Islettes herausgetreten. Vor ihrer Entfaltung räumte der Gegner, anscheinend Kavallerie, ohne Widerstand Brizeaur. Die Division folgte mit ihren Sicherungen bis auf den Höhenzug südlich Foucaucourt. Die bei Waly und Fleury stehende 26. Infanterie-Division schloß sich mit ihrer Vorpostenlinie an. Die Abteilung des Generalmajors v. Teichmann<sup>2)</sup> hatte das Generalkommando zu seiner Verfügung nach Beaulieu gelegt.

1) S. 13. — 2) S. 10.